

Es wird die neue Ausgabe auf Englischem Papier und mit einer, nach Didot ganz neu gegossenen, Nonpareil-Antiqua gedruckt werden; und zwar in einer der geschmackvollsten Officinen Deutschlands, in der *Langhoffschen* zu Berlin. Sie wird in zwey Bände in Median-Octav vertheilt seyn, deren jeder gegen vierzig Bogen enthalten dürfte.

Zehn Kupferstiche von berühmten Meistern werden das Werk verzieren: zwey Bildnisse, das Eine des Dichters, das Andere seiner älteren Tochter, beyde von *Wäström* gemahlt, und von *Lips* gestochen; zwey historische Blätter von *Chodowiecky*; und sechs Ansichten denkwürdiger und mahlerischer, größtentheils Rügischer Siten, des *Rugard*, der *Granitz*, der Uferspitze *Arkona*, des Vorgebirges *Stubbenkammer*, einer Landschaft aus den Geburtsgefilten des Dichters und endlich seines gegenwärtigen Wohnortes *Altenkirchen*; diese Blätter sind von geschickten einheimischen Künstlern gezeichnet, und werden von Herrn Professor *Lütke* dem Jüngern zu Berlin in Quer-Quart gestochen.

Der Subscriptionspreis beträgt Fünf Thaler in Golde. Es werden aber die Gelder erst zu Ostern 1798 und nicht anders als gegen die bestellten Exemplare ausgezahlt.

Diejenigen unter seinen bekannten und unbekanntem Freunden, welche sich aus Liebe zur Kunst oder zu dem Verfasser dem Geschäfte des Sammlens unterziehen wollen, werden ersucht, ihn, wo möglich, gegen Johannis von dem Erfolg ihrer Bemühungen zu benachrichtigen, und zwar unter folgender Adresse: An Herrn *Kosegarten* durch Stralsund zu *Altenkirchen* auf *Wittow* im Lande *Rügen*.

Geschrieben zu *Altenkirchen*, am ersten April 1797.

Der Verfasser.